

## Protokoll Stadtrat

Sitzung vom 20. Januar 2025

### 3.4.0 Interpellation betreffend Lernplätze in der Stadt- und Regionalbibliothek - Open Library 23-2025 Beantwortung

#### 1 Interpellation

Katharina Kiwic (SP) und Sven Johannsen (GLP), Mitglieder des Gemeinderates, und 14 Mitunterzeichnende haben am 5. September 2024 folgende Interpellation eingereicht:

*"Wir bitten den Stadtrat, die Einführung eines Zugangs zur Stadt- und Regionalbibliothek für Erwachsene ausserhalb der Öffnungszeiten als Open Library zu prüfen:*

- *Welcher Investitionsaufwand wäre zu tätigen, um die Stadt- und Regionalbibliothek als Open Library mit und ohne Selbstverbuchung einzurichten?*
- *In wieweit könnte die Bibliothek ihr Angebot verbessern, wenn das Open Library-Konzept eingeführt würde?*
- *Wie viele öffentlich zugängliche Lern- und Leseplätze könnten mit dieser Massnahme in etwa geschaffen werden?*
- *In welchem Zeithorizont ist die Open Library zu erwarten?*

#### Begründung

*Im Postulat «Lernplätze für Lernende und Studierende» von Aurora Melo Moura wurde der Stadtrat gebeten, sich für öffentliche Lernplätze in Dietikon einzusetzen. Eine einfache und geeignete Massnahme wäre es, die Stadt- und Regionalbibliothek für Erwachsene auch ausserhalb der Öffnungszeiten zugänglich zu machen, wie dies bereits zwei der vier Regionalbibliotheken im Kanton Zürich getan haben (Open Library in Uster, Wetzikon, usw.). Die Bibliothek wird bereits heute von verschiedensten Anspruchsgruppen zum Lernen genutzt. Leider ist dies nur während den begrenzten Öffnungszeiten und während andere, manchmal laute Besucherinnen und Besucher da sind, möglich. Bibliosuisse empfiehlt die Einführung von Open Library für mittlere bis grosse Bibliotheken in ihren Richtlinien für öffentliche Bibliotheken von 2020. In der Antwort zum Postulat «Lernplätze für Lernende und Studierende» geht der Stadtrat auf die Open Library ein. Wir ersuchen mehr Informationen."*

Mitunterzeichnende

Max Bodenmann	Manuela Ehmann	Ernst Joss	Andreas Wolf
Kerstin Camenisch Schneider	Beda Felber	Aurora Melo Moura	Catalina Wolf-Miranda
Martin Christen	Silvan Fischbacher	Philipp Sanchez	
Otilie Dal Canton	Patrizia Hüsler	David Steinegger	

#### 2 Antwort

Die Interpellation wurde am 7. November 2024 im Gemeinderat begründet. Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

### 2.1 Was ist eine "Open Library"

Open Library ist ein Nutzungskonzept, das von Dänemark aus die Welt der Bibliotheken erobert hat. Die Bibliotheken sollen dahingehend technisch aufgerüstet werden, damit sie ihre Öffnungszeiten ausweiten können. Über die mit Personal bedienten Öffnungszeiten hinaus stehen sie dank integrierter Smart House-Technik (automatisierter Steuerung von Türen, Licht, etc.) ihrem Publikum auch in den frühen Morgenstunden, am Abend und an den Wochenenden offen. Bibliosuisse, der Berufsverband der Schweizer Bibliotheken, propagiert eine "365 Tage-Bibliothek" mit Öffnungszeiten von täglich 12 Stunden.

### 2.2 Zu Frage 1:

Die Sach- und Personalkosten einer Umrüstung der Stadt- und Regionalbibliothek als Open Library gemäss obiger fachlich anerkannter Definition ist von verschiedenen Faktoren und Grundsatzentscheidungen abhängig:

- Welche Gruppe von Gästen erhält Zugang? (Erwachsene, Jugendliche, Kinder)
- Wie sind die Ausrüstung und der Zustand der vorhandenen Installationen im Gebäude?
- Wie verhält sich das Open Library Konzept zum Denkmalschutz des Gebäudes?
- Welche Produkte/Lieferanten werden gewählt?

Grundsätzlich müssen folgende Punkte bei einer erfolgreichen Umsetzung eines Open Library Konzepts beachtet werden:

- Zutrittssystem Türen (Kartenleser)
- Barrierefreiheit
- Sicherheitsfragen
- Reinigung
- Beleuchtung (Bewegungsmelder)
- Signaletik
- Videoüberwachung, Datenschutzbestimmungen
- Selbstausleihe mit Bezahlungsfunktion (Mahngebühren, Abonnementverlängerungen, etc.)
- Anpassungen am Medienbestand

Eine Umsetzung all dieser Voraussetzungen und für einen reibungslosen Betrieb einer Open Library ist mit einem heute noch nicht definierten Investitionsaufwand verbunden und muss kalkuliert und budgetiert werden.

### 2.3 Zu Frage 2:

Erfahrungen und Statistiken von nationalen und internationalen Bibliotheken zeigen Steigerungen bei Ausleihzahlen und eine Zunahme bei den Zutritten. Open Library wird von den Gästen positiv aufgenommen und die Nutzung/Belegung der Räumlichkeiten wird optimiert. Das Bibliothekspersonal erhält Ressourcen, um neue Dienstleistungen, Kooperationen und Angebote zu erarbeiten. Zusätzlicher Arbeitsaufwand entsteht durch die gesteigerte Nutzung der Medien bei der Einstellung, also beim Versorgen der Medien und in der Pflege des Medienbestands und für zusätzlichen Reinigungsaufwand.

### 2.4 Zu Frage 3:

Die Anzahl öffentlich zugänglicher Lern- und Leseplätze ist nicht per se an das Open Library Konzept gekoppelt. Heute sind in der Bibliothek 83 Plätze vorhanden. Einzig der Zugang zu diesen Plätzen würde durch die erweiterten Öffnungszeiten ausgebaut. In der Stadt- und Regionalbibliothek besteht grundsätzlich Potential, um mit einer Investition in das Mobiliar die Anzahl der Lern- und Leseplätze zu erhöhen, eine Anzahl kann erst genannt werden, wenn das Gesamtkonzept vorliegt.

### 2.5 Zu Frage 4:

Im Regierungsprogramm ist unter dem Thema Freizeit und Natur die Massnahme "Ausrichten der Stadt- und Regionalbibliothek als Begegnungsort" geplant, Termin: 2025-2026. Vorstudien, Konzept und Investitionsplanung sind zeitlich auf mindestens ein Jahr zu planen. Für deren Umsetzung muss mit einem weiteren Jahr gerechnet werden. Gemäss Einschätzung der Bibliotheksleitung wird Open Library in wenigen Jahren Standard von mittleren und grossen Bibliotheken in der Schweiz werden.

**Protokoll Stadtrat**

Sitzung vom 20. Januar 2025

**2.6 Ausblick:**

Für das Jahr 2025 ist die Einführung der Selbstausleihe in der Stadt- und Regionalbibliothek geplant. Die Öffnungszeiten der Bibliothek können danach durch "unbediente" Zeiten erweitert werden. Für die Umsetzung sind technische Anpassungen notwendig, um unter anderem den behindertengerechten Zugang zu gewährleisten. Sobald diese Voraussetzungen erfüllt sind, wird der erste Schritt in Richtung Open Library umgesetzt.

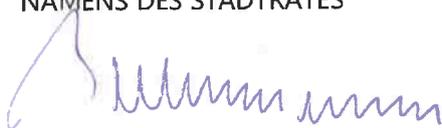
**Der Stadtrat beschliesst:**

Die Interpellation von Katharina Kiwic (SP) und Sven Johannsen (GLP), Mitglieder des Gemeinderates, und 14 Mitunterzeichnende betreffend Lernplätze in der Stadt- und Regionalbibliothek - Open Library wird im Sinne der Erwägungen beantwortet.

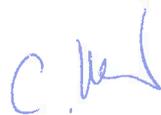
Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Stadtschreiberin;
- Leiter Familie, Freizeit und Sport;
- Leiter Stadt- und Regionalbibliothek;
- Stadtpräsident.

NAMENS DES STADTRATES



Roger Bachmann  
Stadtpräsident



Claudia Winkler  
Stadtschreiberin

Versand: 22.01.2025

